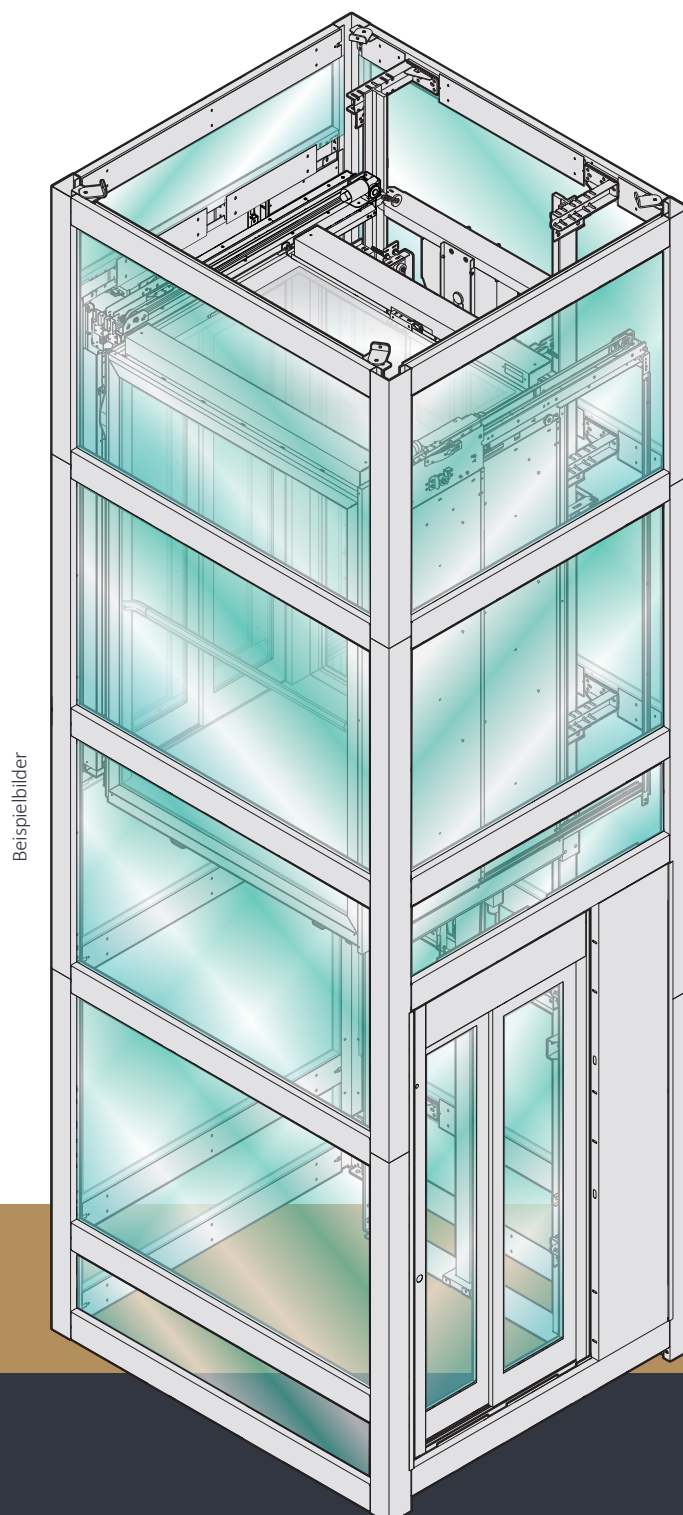


# InDomo®

*Hydraulische Plattformlift*

## ELEKTRISCHE AUSTRÜSTUNG (U.D.E.C) INSTALLATIONS- UND DIAGNOSEANLEITUNG



LIFTINGITALIA®  
AREALIFT®

HOMELIFTS & PLATFORM LIFTS MADE IN ITALY

0.2	Installationsschema für Magnete § 8.04	25.01.2023
0.1	Aktualisierung § 19, 20.	14.12.2022
0	Erste Ausgabe	30.06.2022
<i>Rev.</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Datum</i>

# VERZEICHNIS

<b>1. Handbuch zum lesen der anleitung</b>	<b>5</b>
1.01. Vorläufige Informationen	5
1.02. Persönliche sicherheit und risikoerkennung	6
<b>2. Sicherheits- und Hinweisschilder</b>	<b>7</b>
2.01. Beschilderung von GEFÄHR	7
2.02. Beschilderung von VERBOT	7
2.03. Beschilderung von VERPFLICHTUNG	7
2.04. Informations Symbole und Infografiken	7
<b>3. Haftung und garantiebedingungen</b>	<b>8</b>
<b>4. Allgemeine beschreibung und installationsort management</b>	<b>9</b>
4.01. Allgemeine beschreibung	9
<b>5. Systembeschreibung und Merkmale</b>	<b>10</b>
5.01. Elektrische Verbindungen der Türen	11
<b>6. Wichtigste elektronische Geräte</b>	<b>12</b>
6.01. Hilfsstromversorgung (PS1)	12
6.02. Batterieladegerät (PS2)	12
6.03. KA-RIL (Sicherheitskreis)	12
6.04. Grubenplatine UDEC.P.	12
6.05. Hauptplatine UDEC.M (siehe §16 für Spezifikationen)	13
6.06. Hauptplatine Etage UDEC.M (siehe §17 für Spezifikationen)	14
6.07. Platine Etage / Kabine UDEC.M (siehe §18 für Spezifikationen)	14
<b>7. Anschlüsse für die erste Inbetriebnahme</b>	<b>15</b>
<b>8. Magnetanordnung</b>	<b>16</b>
8.01. Stoppen magnete	16
8.02. Verlangsamen magnete	16
8.03. Bypass und Einstellung der Stockwerkblöcke	17
8.04. Installationsschema für Magnete	18
<b>9. Akustisches Signal</b>	<b>19</b>
<b>10. Reset &amp; Soft Reset</b>	<b>19</b>
<b>11. Betriebsarten</b>	<b>20</b>
<b>12. Energieverwaltung</b>	<b>21</b>
<b>13. Verwaltung der CAN-Kommunikation</b>	<b>21</b>
<b>14. Isolierungsprüfungen</b>	<b>22</b>
<b>15. Testverfahren Sicherheitskreis KA-RIL</b>	<b>22</b>
<b>16. Diagnose Ein-/Ausgang der Hauptplatine UDEC.M</b>	<b>23</b>
16.01. Eingänge	23
16.02. Ausgänge	28

<b>17. Diagnose Ein-/Ausgänge Platine Etagentür UDEC.D. ....</b>	<b>31</b>
17.01. Eingänge .....	31
17.02. Ausgänge. ....	32
<b>18. Diagnose Eingang/Ausgang UDEC.C Kabine/Plattformrand. ....</b>	<b>34</b>
18.01. Eingänge .....	34
18.02. Ausgänge. ....	38
<b>19. Fehlercodes und Fehlerbehebung .....</b>	<b>40</b>
<b>20. Menü und HMI-Parameter .....</b>	<b>45</b>

# 1. Handbuch zum lesen der anleitung

## WICHTIGER!



### DE: Übersetzung der Originalanleitung

Die Inbetriebnahme dieses Produkts darf erst dann erfolgen, wenn Sie diese Sanleitung in einer für Sie verständlichen EU-Amtssprache vorliegen und den Inhalt verstanden haben. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Lifting Italia S.r.l. Ansprechpartner

## LESEN SIE DIESE ANLEITUNG AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS PRODUKT INSTALLIEREN UND VERWENDEN.

Bewahren Sie die technischen Unterlagen während der gesamten Lebensdauer des Produkts in der Nähe der Hebebühne auf. Im Falle eines Eigentümerwechsels müssen die technischen Unterlagen dem neuen Nutzer als integraler Bestandteil des Produkts übergeben werden..

## 1.01. Vorläufige Informationen

### HINWEIS



Dieses Produkt muss gemäß den geltenden Bestimmungen installiert und in Betrieb genommen werden. Unsachgemäße Installation oder unsachgemäße Verwendung des Produkts kann zu Personen- und Sachschäden sowie zum Erlöschen der Garantie führen.

#### BEFOLGEN SIE DIE VORSCHLÄGE UND EMPFEHLUNGEN, UM SICHERHEIT ZU BEDIENEN.

Jede nicht autorisierte Änderung kann die Sicherheit des Systems sowie den korrekten Betrieb und die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen. Falls Sie die Informationen und Inhalte in diesem Handbuch nicht richtig verstehen, wenden Sie sich sofort an LIFTING ITALIA S.r.l.

#### QUALIFIZIERTES PERSONAL:

Das in dieser Dokumentation beschriebene Produkt darf nur von qualifiziertem Personal unter Beachtung der beigefügten technischen Dokumentation installiert werden, vor allem unter Beachtung der Sicherheitswarnungen und der darin enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen.




Die Spezifikationen können aufgrund von Produktverbesserungen ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Zeichnungen in diesem Handbuch sind als Richtwerte zu betrachten und stellen KEINE exakte Referenz für das Produkt dar.

## 1.02. Persönliche sicherheit und risikoerkennung

Dieses Handbuch enthält Sicherheitsvorschriften, die zur Wahrung der Personensicherheit und zur Vermeidung von Sachschäden beachtet werden müssen.

Die Hinweise, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit zu befolgen sind, sind durch ein Dreieckssymbol hervorgehoben, während zur Vermeidung von Sachschäden kein Dreieck vorangestellt wird. Die Gefahrenhinweise werden, wie folgt, angezeigt und zeigen die verschiedenen Risikostufen in absteigender Reihenfolge an.







RISIKOKLASSIFIZIERUNG UND RELATIVE SCHÄDIGKEIT		
<b>GEFAHR</b>	Das Symbol zeigt an, dass falls die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen nicht eingehalten werden, Tod oder schwere Körperverletzung verursacht werden.	
<b>WARNUNG</b>	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.	
<b>VORSICHT</b>	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der relevanten Sicherheitsmaßnahmen zu geringfügigen oder mittelschweren Verletzungen oder Schäden am System führen kann.	
<b>HINWEIS</b>	Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist darauf hin, dass die Nichteinhaltung einschlägiger Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann.	
<b>INFORMATIONEN</b>	Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist auf wichtige Informationen hin.	

Bei mehreren Risikoebenen zeigt die Gefahrenwarnung immer die höchste an. Wenn mit einem Dreieck eine Warnung gezogen wird, um auf die Verletzungsgefahr von Personen hinzuweisen, kann gleichzeitig auch die Gefahr eines möglichen Sachschadens entstehen.

WARNUNG	
	Während der Installation / Wartung der Plattform werden die Sicherheitsfunktionen vorübergehend ausgesetzt. Daher müssen alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um Verletzungen und / oder Schäden am Produkt zu vermeiden.

## 2. Sicherheits- und Hinweisschilder






### 2.01. Beschilderung von GEFAHR

	ALLGEMEINE GEFAHR		STROM GEFAHR		GEFAHR ENTZÜNDBARES MATERIAL
	GEFAHR DURCH EINEN FALL		GEFAHR AUSGESETZTE LASTEN		WARNUNG VOR QUETSCHGEFAHR

### 2.02. Beschilderung von VERBOT




	ALLGEMEINES VERBOT		AUFSCHRITTEN VERBOTEN		VERBOTEN, AUF DIESEM BEREICH ZU GEHEN ODER ZU STOPPEN
---	--------------------	---	-----------------------	---	---

### 2.03. Beschilderung von VERPFLICHTUNG

	VERPFLICHTUNG, DEN SCHUTZHELM ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, SICHERHEITSSCHUHE ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, DIE SCHUTZHANDSCHUHE ZU TRAGEN
	VERPFLICHTUNG, DEN AUGENSCHUTZ ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, DEN AUDIOSCHUTZ ZU TRAGEN		

### 2.04. Informations Symbole und Infografiken

	MARKIEREN		BOHREN UND/ODER SCHRAUBEN		SCHNEIDEN UND/ODER SCHLEIFEN
	MESSEN		RIVETS ANBRINGEN		SAUGNÄPFE VERWENDEN
	EN HAMMER VERWENDEN		NIVELLIERUNG		VERWENDEN SIE HOIST

	<b>INFORMATIONEN</b> Symbol zur Identifizierung von Informationen, die für den Installateur nützlich sind, aber die Montage nicht binden oder eine Gefahr für den Betreiber darstellen.
	<b>WICHTIGER!</b> Symbol, das Informationen kennzeichnet, die wichtig sind, aber für die Installation nicht zwingend erforderlich sind oder eine Gefahr für den Benutzer darstellen.
	<b>ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE</b> Symbol zur Kennzeichnung des Anschlusses eines elektrischen Bauteils.

### 3. Haftung und garantiebedingungen

#### VERANTWORTUNG DES MONTEURS

##### WICHTIGER!



Der Monteur ist dafür verantwortlich, die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften am Arbeitsplatz sowie die geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften des Landes und des Aufstellungsortes sicherzustellen.

Zur Durchführung von Montage-, Wartungs- und Rettungsarbeiten sind Personen befugt, die im Besitz einer Bescheinigung für die Aufzugswartung sind, die gemäß den im Installationsland geltenden Vorschriften ausgestellt wurde.

Der Aufzug / die Plattform (und alle seine Komponenten) wird wie in der beigefügten Projektzeichnung und in diesem Handbuch beschrieben hergestellt und soll installiert werden; jede Abweichung von der vorgeschriebenen Vorgehensweise kann den Betrieb und die Sicherheit des Systems beeinträchtigen und zum sofortigen Verlust der Garantie führen.

Jede Änderung oder Änderung des Projekts und der Montageanleitung muss in Detail dokumentiert und an LIFTING ITALIA S.r.l. verwiesen werden, um dem Unternehmen eine angemessene Bewertung zu ermöglichen. Unter keinen Umständen kann ein modifiziertes System ohne die ausdrückliche Genehmigung von LIFTING ITALIA S.r.l. im Betrieb genommen werden.




Der Aufzug / die Plattform darf nur in der vom System vorgesehenen und in den entsprechenden Handbüchern dargestellten Weise verwendet werden (Beförderung von Personen und / oder Gegenständen, Höchstlasten, Nutzungszyklen usw.). LIFTING ITALIA S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Systems entstehen.



Das Foto und die Bilder in diesem Handbuch dienen nur zur Veranschaulichung.

## 4. Allgemeine beschreibung und installationsort management

### 4.01. Allgemeine beschreibung


WICHTIGER!	
	Weitere Informationen zu Sicherheits-, Haftungs- und Garantiebedingungen, Erhalt und Lagerung des Materials vor Ort, Verpackung, Entsorgung, Reinigung und Lagerung des Produkts; siehe das Handbuch "SICHERHEITSHINWEISE UND BAUSTELLE MANAGEMENT"
HINWEIS	
	VORÜBERPRÜFUNGEN: Nachdem die Verpackung geöffnet wurde, prüfen Sie, ob das Produkt intakt ist und während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollten Anomalien oder Beschädigungen festgestellt werden, senden Sie diese bitte schriftlich auf dem Beförderungsdokument an das Transportunternehmen, wobei LIFTINGITALIA S.r.l.
	In diesem Handbuch wird der Einfachheit halber der "LAUFRAUM" als die Bodenplatte, die Podestplatte und die vertikale Wand, die die beiden Platten verbindet, bezeichnet.



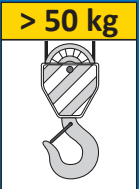
2 x

Die Montage muss von mindestens 2 Personen ausgeführt werden

Wenn die Last mehr als 50 kg beträgt, verwenden Sie das Hebezeug zur Handhabung.



MAXIMALE BELASTUNG  
kg 50

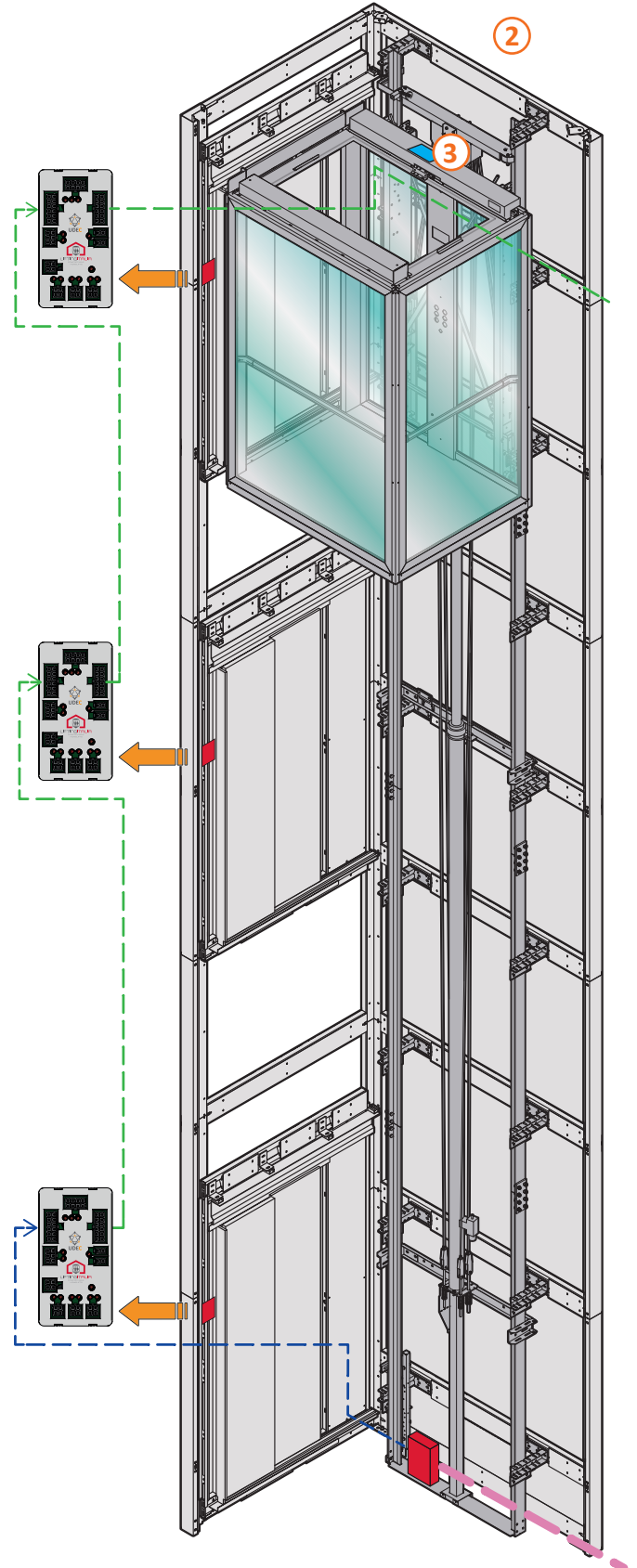
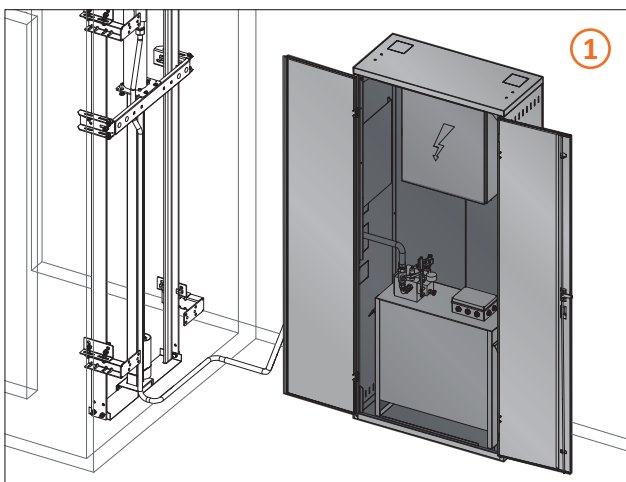
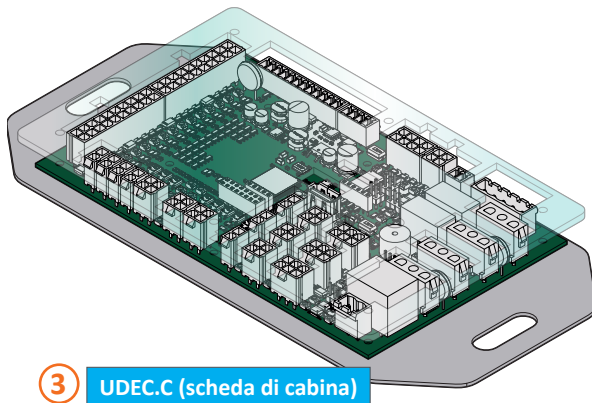


> 50 kg

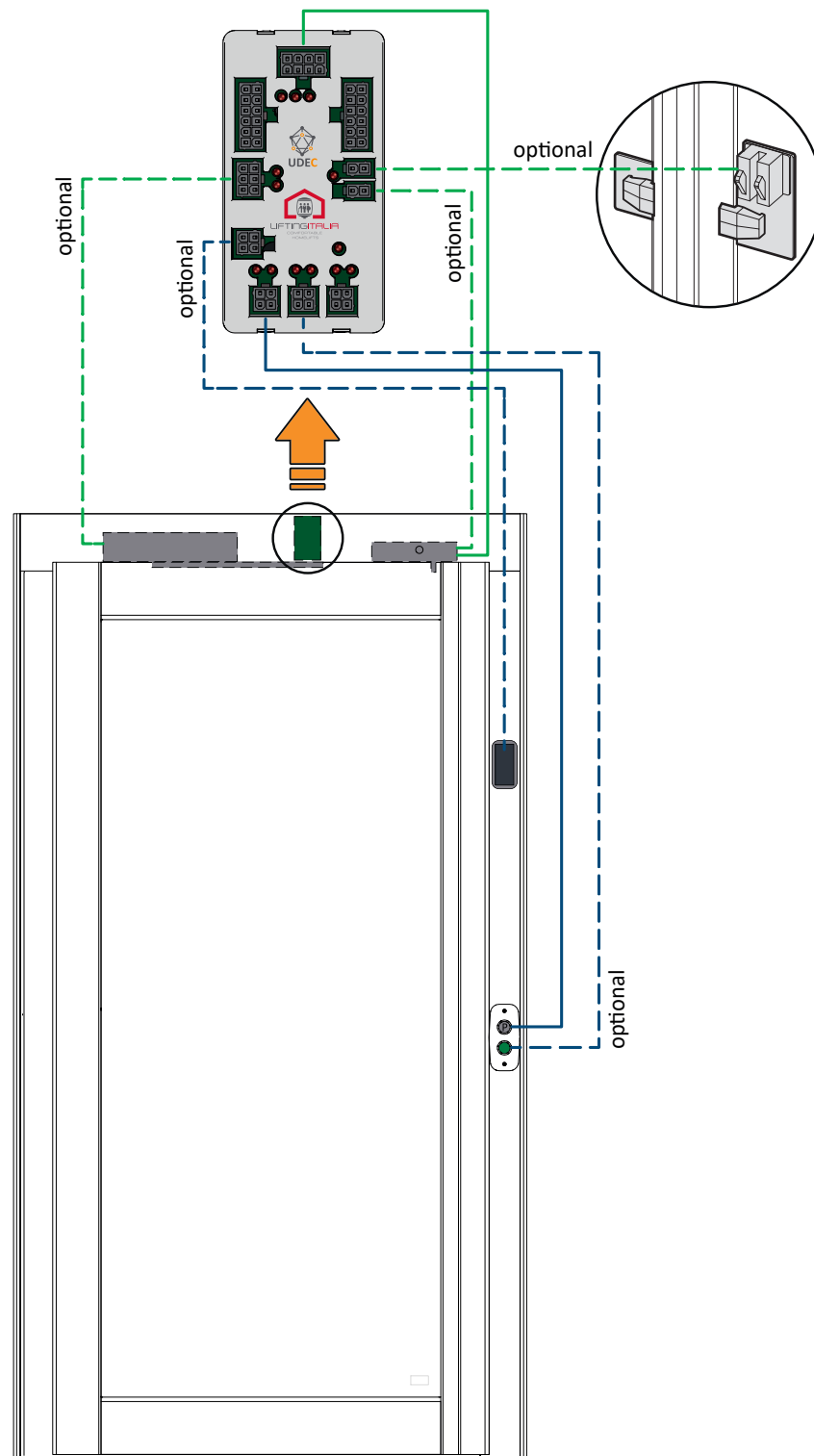
## 5. Systembeschreibung und Merkmale

Die elektrische Ausrüstung des DomoFlex 2 besteht aus den folgenden Hauptkomponenten und Anschlüssen:

- ① Hauptbedienfeld im untersten Türrahmen integriert.
- ② Kabinenelektronik und Inverterkasten in der Plattform.
- ③ Elektronische Platinen der Stockwerkstüren im Türrahmen.
- A Die Plattform ist über flexible Kabel mit der Schalttafel verbunden, von denen eines für den Inverter und eines für die Platine in der Kabine reserviert ist.
- B Die Portplatinen sind mit einem einzigen Kabel miteinander verbunden.
- C Die Grubengeräte werden direkt an die Hauptschalttafel angeschlossen.



## 5.01. Elektrische Verbindungen der Türen

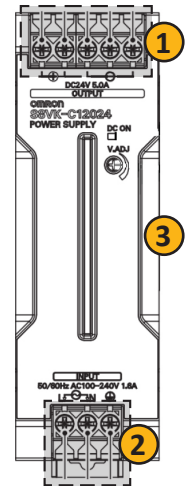


- Verkabeln Sie die elektrischen Komponenten nach und nach so, wie sie installiert werden.
- Schließen Sie ZULETZT die Rückwand des Schachts A an der Schalttafel an.

## 6. Wichtigste elektronische Geräte

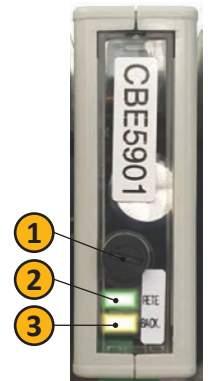
### 6.01. Hilfsstromversorgung (PS1)

- ① Eingang für 230V AC.
- ② 24V DC Ausgang für Steuer- und Hilfsgeräte.
- ③ Trimmer für die Ausgangsspannung.



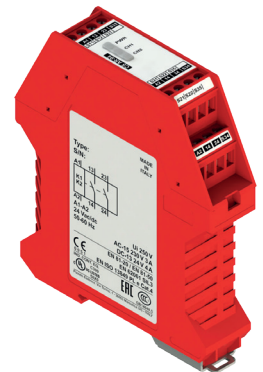
### 6.02. Batterieladegerät (PS2)

- ① 6A Batterie-Sicherung.
- ② Versorgungsspannung vorhanden.
- ③ Notversorgung aktiviert



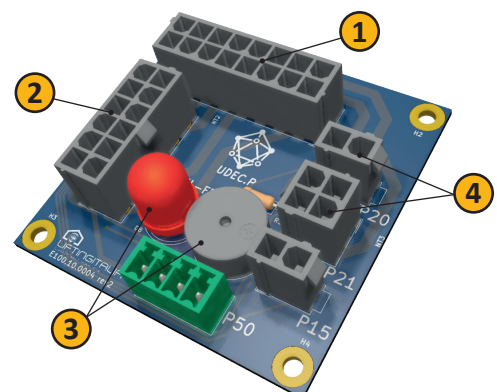
### 6.03. KA-RIL (Sicherheitskreis)

Ermöglicht das Fahren bei offenen/entriegelten Türen innerhalb der Bypass-Zone, damit die Nivellierungsvorgänge und das Vorbeifahren an den Etagen bei Anwesenheit einer festen Entriegelungsnocke durchgeführt werden kann.



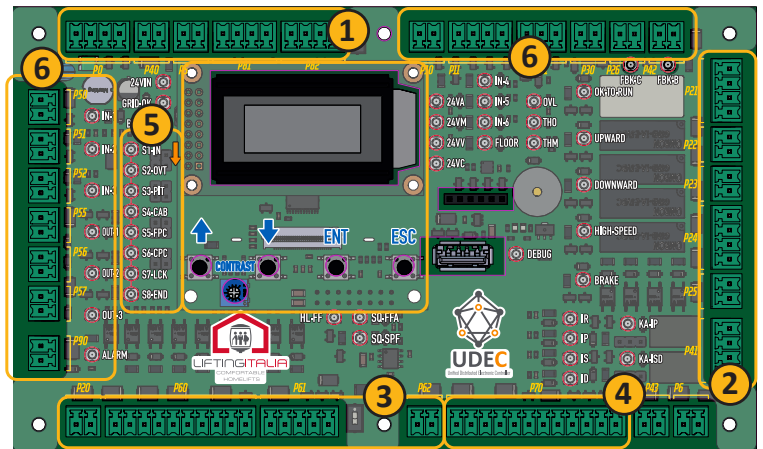
### 6.04. Grubenplatine UDEC.P

- ① Anschluss an die Schalttafel.
- ② Anschluss an die erste Stockwerkstür.
- ③ LED und Summer bei Zugang in die Grube.
- ④ Anschluss an die Grubensicherheiten.



### 6.05. Hauptplatine UDEC.M (siehe §16 für Spezifikationen)

- ➊ Mensch-Maschine-Schnittstelle (HMI).
- ➋ Bewegungssteuerungen.
- ➌ Verbindungen zum Fach.
- ➍ Kabinenanschlüsse.
- ➎ Sicherheits-Kollektor.
- ➏ Hilfseingänge/-ausgänge.



## 6.06. Hauptplatine Etage UDEC.M (siehe §17 für Spezifikationen)

**P1 P3** Eingangs-/Ausgangsverbindungen zu anderen Platinen der Stockwerkturen.

**P2** Kontakte des Schlosses.

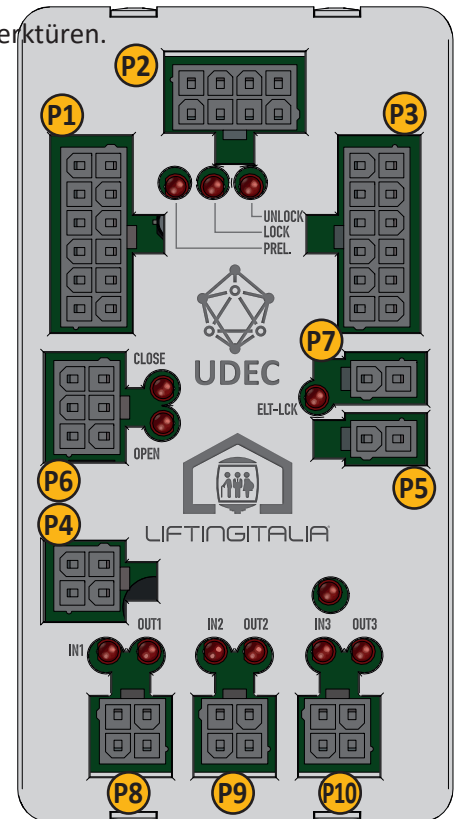
**P4** Display.

**P5** Ausgang Elektroschloss.

**P6** Antrieb für automatische Türen.

**P7** Eingang Elektroschloss.

**P8 P9 P10** Drucktasten / Schlüsselschalter.



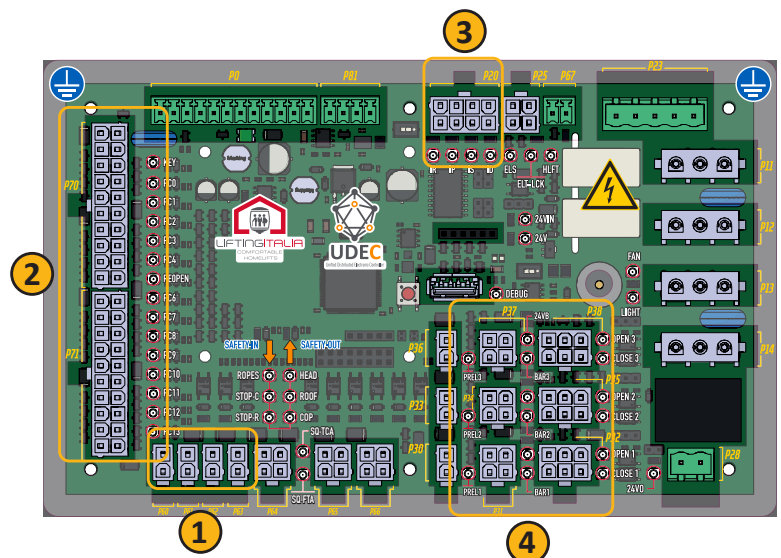
## 6.07. Platine Etage / Kabine UDEC.M (siehe §18 für Spezifikationen)

**1** Kabinensicherheiten.




**2** Tastatur.

**3** Positionssensoren.

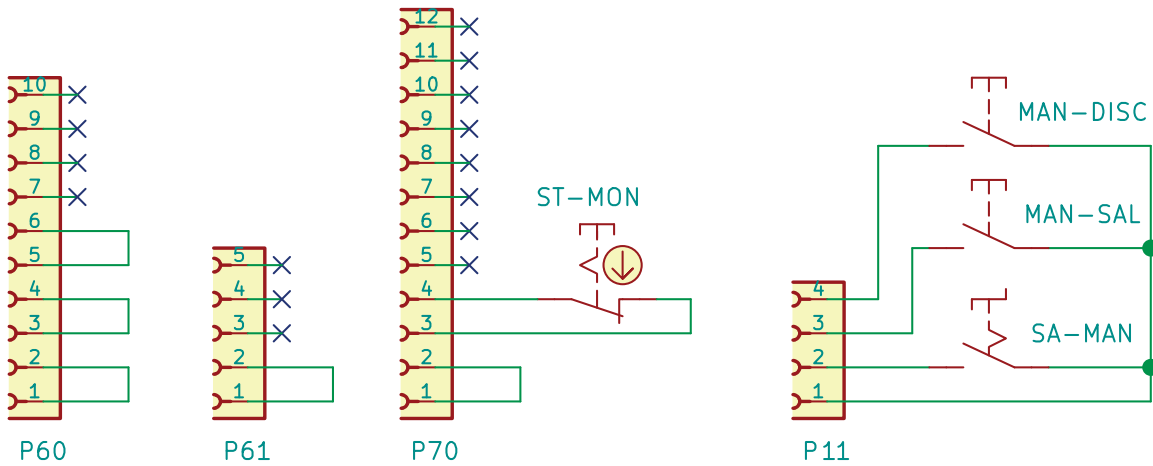
**4** Kabinentüren.



## 7. Anschlüsse für die erste Inbetriebnahme



VORSICHT		
	Stellen Sie alle Erdverbindungen her.	
	Der Auf / Ab-Befehl im Wartungsmodus hat keine elektrische oder mechanische Begrenzung, sodass die Maschine nur stoppt, wenn die Taste losgelassen wird oder wenn die STOP-Taste auf dem Bedientableaus der Plattform gedrückt wird. Die Abfahrt wird durch die P0-Stoppmagnete begrenzt, die während der Inbetriebnahme positioniert werden.	

- A. Stellen Sie alle Verbindungen zwischen dem Hydraulikaggregat und der Schalttafel wie im Schaltplan dargestellt her.
- B. Überbrücken Sie die Kontakte der noch nicht angeschlossenen Geräte vorübergehend mit den mitgelieferten Klemmen und schließen Sie die Wartungsschalttafel gemäß den nachstehenden Anweisungen an:

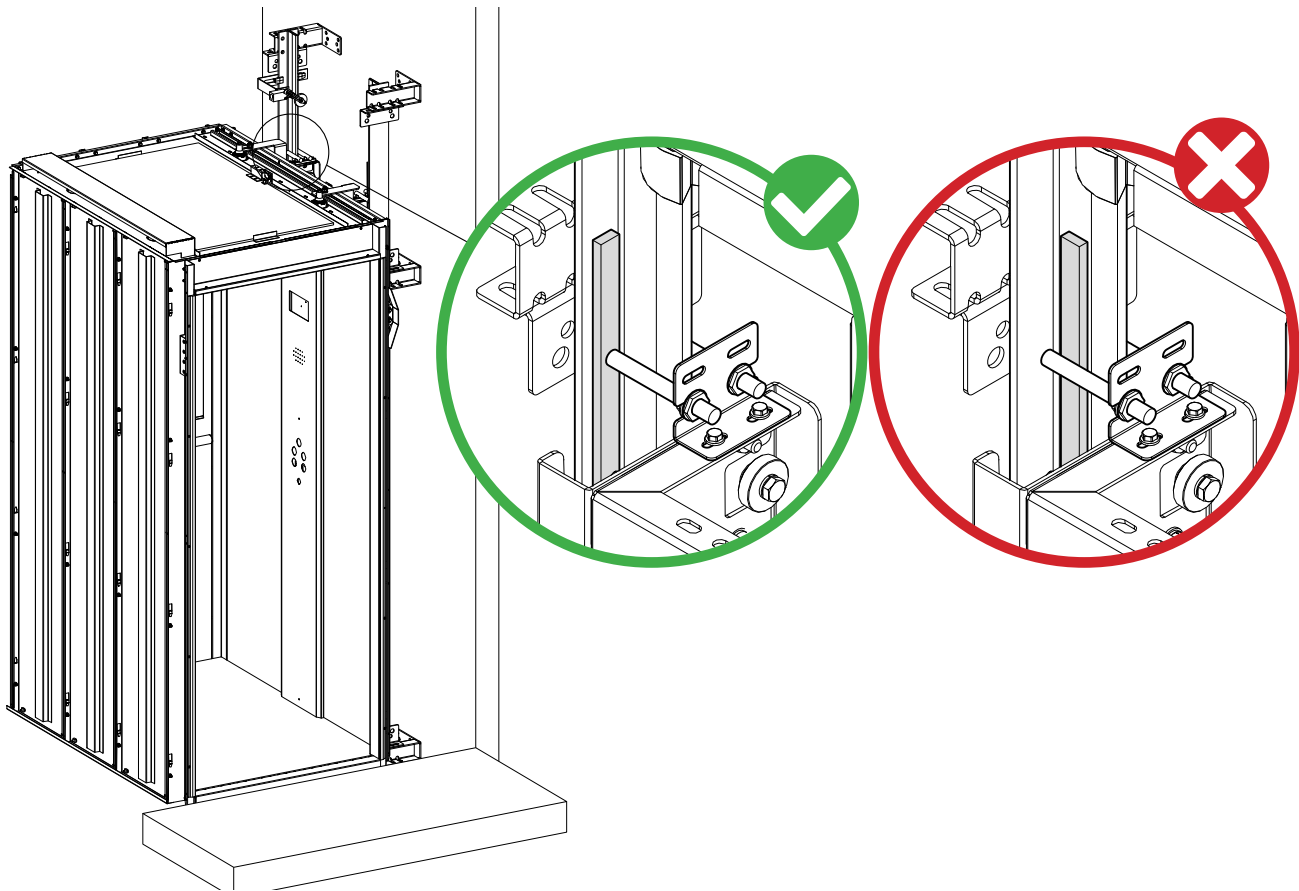


LEGENDE	
ST_MON	Not-Aus auf der Wartungsschalttafel
MAN-DISC	Abstieg-Taste auf der Wartungsschalttafel
MAN-SAL	Aufstieg-Taste auf der Wartungsschalttafel
SA-MAN	Wartungswahlschalter (Kontakt geschlossen > Wartung aktiv)

- C. Bei einer dreiphasigen Stromversorgung sind die Klemmen 1L, 2L, 3L und 1N der Klemmleiste X anzuschließen; sollten sich die Komponenten in der Schalttafel bei vorhandener Netzspannung nicht einschalten, so ist die Stromversorgung zu unterbrechen und der Anschluss von zwei der drei Phasen umzukehren.
- D. Alle Masseanschlüsse herstellen.
- E. Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsvorrichtungen geschlossen sind und der Notausschalter der Schalttafel ordnungsgemäß funktioniert.
- F. Um den Wartungsbetrieb zu aktivieren, stellen Sie den Wahlschalter auf die Position MAN. Während der Wartung bewegt sich das System nur über die Bedienelemente SB\_DN und SB\_UP: Durch Drücken des ersten Bedienelements fährt die Kabine nach unten, durch Drücken des zweiten nach oben.

	Um von der Wartung in den Normalbetrieb zu wechseln, lesen Sie bitte den Abschnitt BETRIEBSART
	Während des Montagevorgangs wird die Position der Kabine nicht kontrolliert. <b>Nur wenn alle Magnete korrekt installiert wurden und die Anlage neu eingestellt ist</b> , ist die Bewegung bei der Wartung auf die Fahrt der Anlage zwischen den äußersten Ebenen beschränkt.

## 8. Magnetanordnung



### 8.01. Stoppen magnete



Zwei Monteure sind erforderlich: einer im Maschinenraum vor dem Bedienfeld und der andere in der Nähe der Sensoren.

1. Bringen Sie die Kabine im Wartungsmodus genau auf die Etage (Boden- und Kabinenschwellen sind aufeinander ausgerichtet);
2. Steigender IS-Sensor: Nähern Sie den 150-mm-Magneten schrittweise von oben an den Sensor und halten Sie an, sobald die entsprechende LED auf der Platine leuchtet;
3. ID Abfahrt Sensor: Bringen Sie den 150-mm-Magneten schrittweise von unten zum Sensor und halten Sie an, sobald die entsprechende LED auf der Platine aufleuchtet;
4. IP-Bodensensor: Bringen Sie den 300-mm-Magneten so an, dass sich der Sensor auf halber Höhe des Magneten befindet;
5. Wenn dies zu häufigem Nachnivellieren des Bodens führen würde, bringen Sie die ID- und IS-Anschlagmagnete vertikal etwas näher zusammen.

### 8.02. Verlangsamen magnete

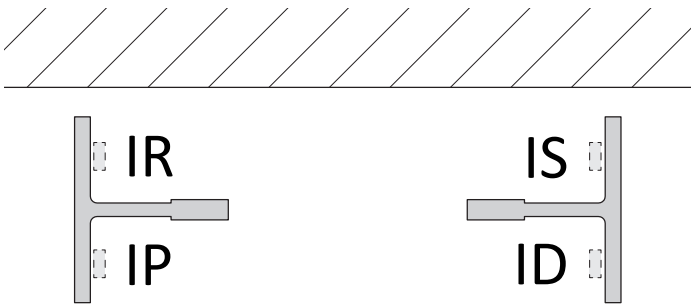
1. Verlangsamung im Aufstieg: Positionieren Sie den 150-mm-Magneten am IS-Sensor, unterhalb des Magneten für den Aufstiegsstopp und mindestens 200 mm von diesem entfernt.
2. Verlangsamung im Abstieg: Positionieren Sie den 150-mm-Magneten am ID-Sensor, oberhalb des Magneten für den Abstiegsstopp und mindestens 200 mm von diesem entfernt.

### 8.03. Bypass und Einstellung der Stockwerkblöcke



Der Bypass dieser Blöcke erfolgt in einem Abstand von 150 mm oberhalb und unterhalb der Halteebene, so dass außerhalb dieser Zone der Sicherheitskontakt des Schlosses bereits geschlossen sein muss!

Wenn Sie mit der Anordnung der Magnete fertig sind, können Sie mit dem Anpassen der Stockwerkblöcke fortfahren: Nebenstehend die empfohlene Sensoranordnung.



#### LEGENDE

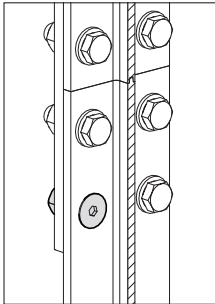
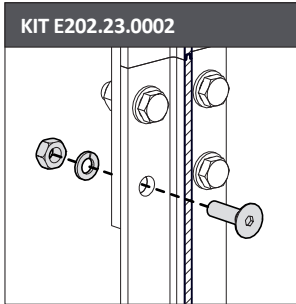
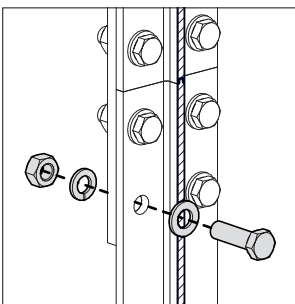
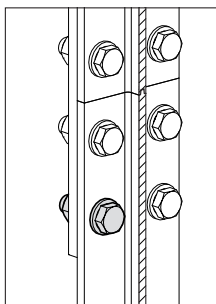
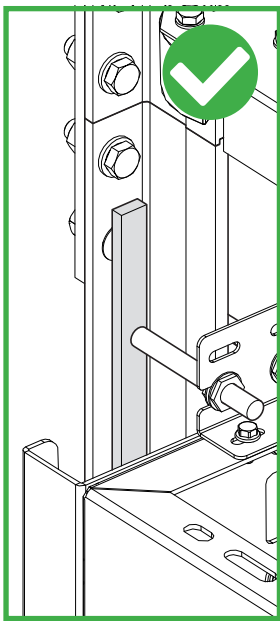
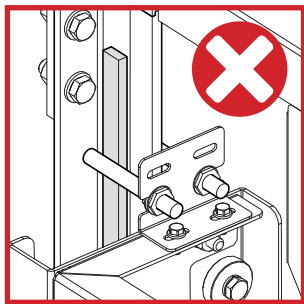
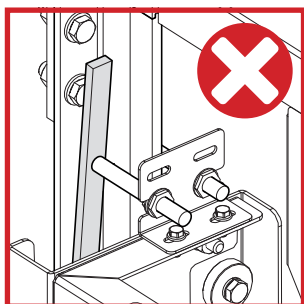
IR	Sensor für Phaseneinstellung
IP	EtageSensor und Bypass-Zone
ID	Abwärtssensor (Anhalten und Abbremsen)
IS	Aufwärtssensor (Anhalten und Abbremsen)
PB	Untere Etage
PI	Zwischenetagen
PA	Oberste Etage
ZB	Bypass-Zone
Rall.	Verlangsamungsabstand

#### NOTIZ

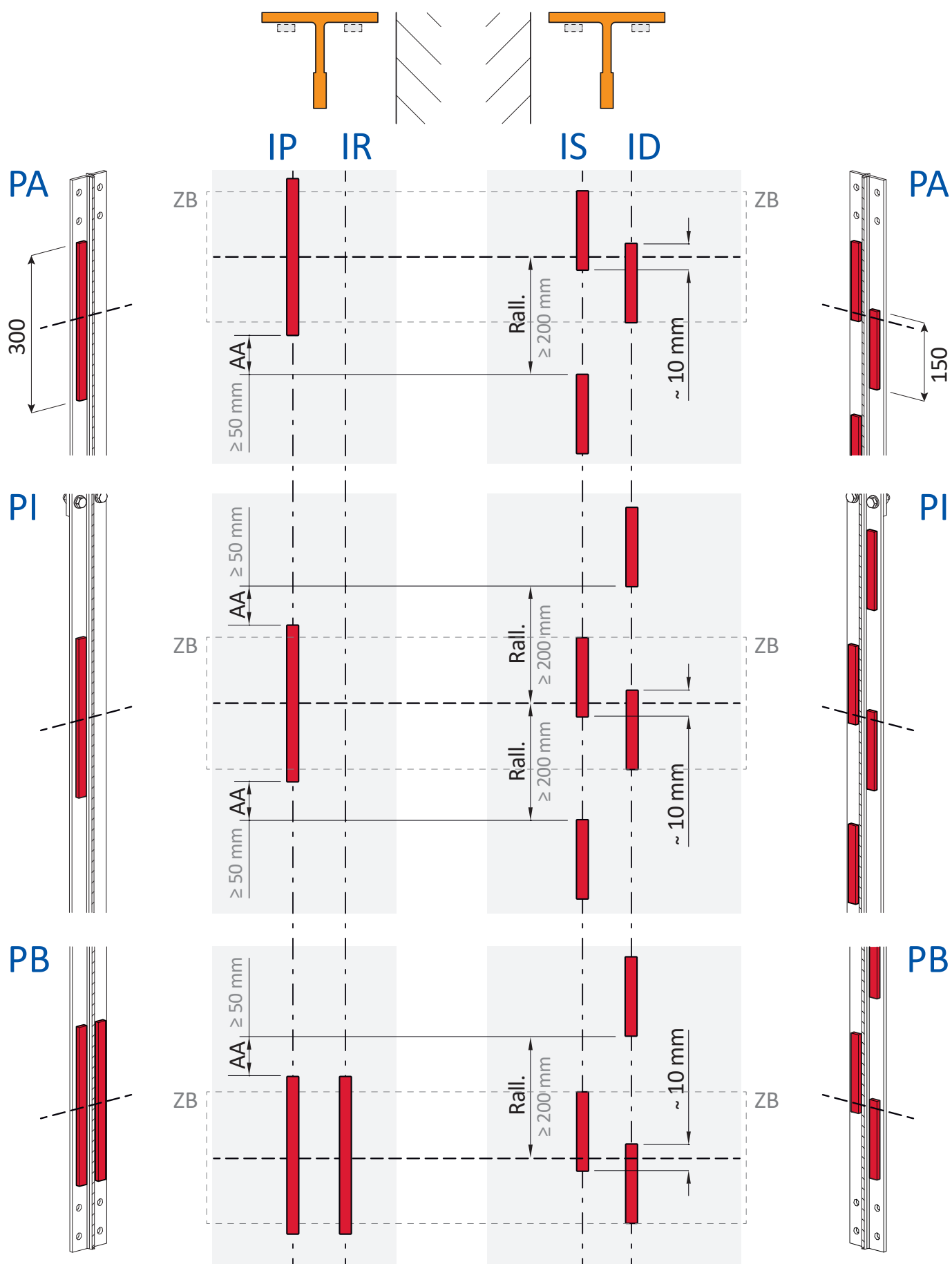
AA  $\geq$  50 mm

Rall.  $\geq$  200 mm

#### VORSICHT



## 8.04. Installationsschema für Magnete



## 9. Akustisches Signal

Während des Betriebs kann die Plattform akustische Signale ausgeben, um den Benutzer zu warnen:

NORMALMODUS	
<b>FORTLAUFEND</b>	Die Plattform-/Kabinensicherheiten wurden aktiviert. Überprüfen Sie die Sicherheitsleisten.
<b>DAUER-PIEPTON</b>	Überlastung
<b>2 PIEPTÖNE</b>	Der Benutzer versucht, die Plattform zu bewegen, aber eine der Türen ist nicht vollständig geschlossen oder blockiert.
<b>3 PIEPTÖNE</b>	Der Benutzer versucht, die Plattform zu bewegen, aber eine der Nottasten ist aktiviert.
WARTUNGS- / ABNAHMEMODUS	
<b>PIEPTON LANGSAM</b>	die Maschine bewegt sich im Wartungsmodus
<b>PIEPTON SCHNELL</b>	die Maschine bewegt sich im Abnahmemodus

## 10. Reset & Soft Reset



Es gibt zwei Arten von Rücksetzbefehlen:

<b>RESET</b>	Drücken Sie beide Pfeiltasten auf der HMI im Bedienfeld länger als drei Sekunden. Auf dem Display erscheint eine Meldung, die bestätigt, dass der Vorgang im Gange ist ("RESET RUNNING"). Siehe §19 , um zu überprüfen, welche Fehler durch diesen Befehl wiederhergestellt werden.
<b>SOFT RESET</b>	Drücken Sie beide Ruftasten an der Tastatur der Plattform/Kabine länger als fünf Sekunden. Die maximale Anzahl von Soft-Resets beträgt drei; sobald diese Anzahl erreicht wurde, ist ein Standard-Reset erforderlich. Siehe §19 , um zu überprüfen, welche Fehler durch diesen Befehl wiederhergestellt werden.

## 11. Betriebsarten

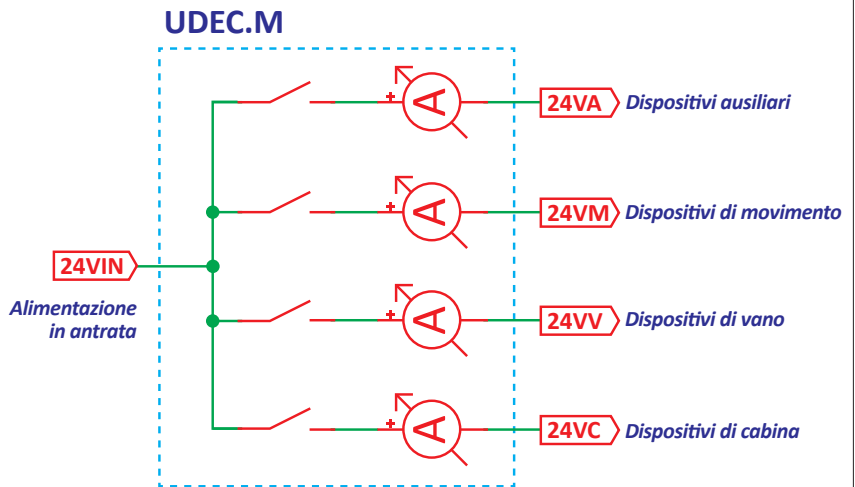
Der Techniker kann die Betriebsarten über die HMI ändern (siehe §20).

Der Wechsel zwischen Normal- und Blackout-Modus erfolgt automatisch, je nach Zustand des Netzes und der Plattform.

<b>NORMAL</b>	Wenn die Plattformbefehle aktiviert sind und kein Fehler vorliegt, können lokale und ferngesteuerte Befehle verwendet werden, um die Plattform zu bewegen.
<b>BLACK-OUT</b>	<p>Während eines Stromausfalls hängt der Betrieb der Plattform von ihrer Position ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der Etage: Die Plattform bleibt auf der Etage, bis die Hauptstromversorgung wiederhergestellt ist. Alle Befehle werden die Etagentür entriegeln.</li> <li>• Nicht auf der Etage: Nach einigen Sekunden führen alle von der Tastatur empfangenen Befehle dazu, dass sich die Plattform mit geringer Geschwindigkeit zur nächstgelegenen Etage abwärts bewegt.</li> </ul>
<b>WARTUNG</b>	<p>In diesem Modus sind die Etagen- und Fernbedienungsbefehle deaktiviert und die Plattform kann nur mit den Pfeiltasten auf der HMI oder den ersten beiden Tasten der Tastatur bedient werden (drücken Sie ESC, bis "WARTUNG AKTIV" auf dem Display erscheint).</p> <p>Wenn die Plattform neu eingestellt wurde, bewegt sie sich zwischen den Endpositionen wie im Normalbetrieb. Andernfalls wird die obere Grenze durch den Nachlaufsicherungsschalter bestimmt. Die untere Grenze wird immer von den Sensoren und den IR- und ID-Magneten bestimmt.</p> <div style="background-color: yellow; text-align: center; padding: 5px;"><b>ACHTUNG</b></div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Betriebsart kann zu körperlichen Schäden für den Benutzer/Techniker oder zu Schäden an der Maschine führen.</li> <li>• Bei der Verwendung dieser Funktionen ist absolute Vorsicht geboten.</li> </ul> </div>
<b>ABNAHME</b>	<p>Wie im Wartungsmodus sind alle lokalen und ferngesteuerten Befehle deaktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachlauftest: Die Plattform kann über die Pfeiltasten auf der HMI gesteuert werden; sie bewegt sich nur mit geringer Geschwindigkeit und ignoriert den Endschalterstatus. Während der Bewegung gibt die Plattform ein akustisches Signal ab, um die Techniker zu warnen.</li> </ul> <p>Verwenden Sie diesen Modus, um den Nachlaufschalter zu überprüfen oder wenn es Probleme mit den Positionssensoren gibt.</p> <div style="background-color: yellow; text-align: center; padding: 5px;"><b>ACHTUNG</b></div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Betriebsart kann zu körperlichen Schäden für den Benutzer/Techniker oder zu Schäden an der Maschine führen.</li> <li>• Bei der Verwendung dieser Funktionen ist absolute Vorsicht geboten.</li> </ul> </div>

## 12. Energieverwaltung

Die Hauptplatine UDEC.M empfängt die 24V-Gleichstromversorgung und verteilt sie an die anderen elektronischen Geräte, wobei die Spannungsausgänge überwacht werden, um Kurzschlüsse oder Überlastungen zu erkennen.



Wird ein Fehler erkannt, schaltet die Hauptplatine je nach Fehler einen oder mehrere Ausgänge ab (siehe §19 ERR\_A00x). Beim Einschalten schaltet die Hauptplatine die vier Stromausgänge nacheinander ein, um eventuelle Kurzschlüsse zu erkennen.

Die anderen Elektronikplatinen (Tür und Kabine) verfügen über eigene Mechanismen zur Energieverwaltung. Im Falle von Fehlern werden diese Platinen für eine begrenzte Anzahl von Malen automatisch von der Hauptplatine wiederhergestellt. Wenn die maximale Anzahl der automatischen Rücksetzungen überschritten wurde, muss die Hauptplatine zurückgesetzt werden (siehe §19 ERR\_Dn05).

Dies ist das Schnellverfahren zur Fehlerbehebung bei Stromversorgungsfehlern:

- Ziehen Sie alle Stecker von der Platine ab;
- Die Karte zurücksetzen;
- Schließen Sie die Stecker nacheinander an und warten Sie, bis der Fehler auftritt;
- Wenn der Fehler auftritt, überprüfen Sie die Geräte und Kabel, die an diesem Stecker angeschlossen sind.

## 13. Verwaltung der CAN-Kommunikation

Intelligente Platinen kommunizieren über ein CAN-Bus-Netzwerk, indem sie Nachrichten über den Status von Ein- und Ausgängen, Befehle, Diagnosen usw. austauschen.

Das Protokoll verfügt über integrierte Mechanismen zur automatischen Erkennung und Behebung von Kommunikationsfehlern. Bei vorübergehender Trennung einer dezentralen Platine vom Bus (UDEC.D oder UDEC.C) kann die Hauptplatine UDEC.M einige Funktionen sperren, die jedoch automatisch wiederhergestellt werden, wenn die dezentrale Platine wieder aktiv wird.

Wenn die Anzahl der festgestellten Kommunikationsfehler einen bestimmten Schwellenwert überschreitet, fordert die UDEC.M-Hauptplatine einen Reset an (siehe §19 ERR\_Dn11).

## 14. Isolierungsprüfungen

- A. Positionieren Sie die Kabine zwischen zwei Etagen und prüfen Sie, ob die Sicherheitskette geschlossen ist.
- B. Trennen Sie die Steuertafel durch Öffnen der Schalttafeln (QS, QF-3, QF-4) vom Stromnetz.
- C. Klemmen Sie alle Batteriepole ab.
- D. Um falsche Ergebnisse oder Schäden an den Geräten zu vermeiden, trennen Sie die an PE angeschlossenen Geräte von der Stromversorgung: Inverter, LED-Netzteile usw.
- E. Klemmen Sie den “-”-Leiter von der PE-Klemme an Xr ab; die Klemme ist in den Schaltplänen angegeben.
- F. Vergewissern Sie sich, dass alle Niederspannungs-Leistungsschalter/Sicherungen im Schrank geschlossen sind (QF-24 und QF-SER).
- G. Messen Sie die Widerstandswerte zwischen PE und den in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Klemmen. Die Tabelle zeigt die Prüfspannung (V) und den Isolierungswiderstand der mindestens zwischen den Stromkreisen (MΩ) vorhanden sein muss.

	10L und 10N	LC-L und LC-N	LV-L und LV-N	+24VO	+24VA +24VM +24VV +24VC
PE	500V > 1MΩ	500V > 1MΩ	500V > 1MΩ	250V > 0.5MΩ	250V > 0.5MΩ

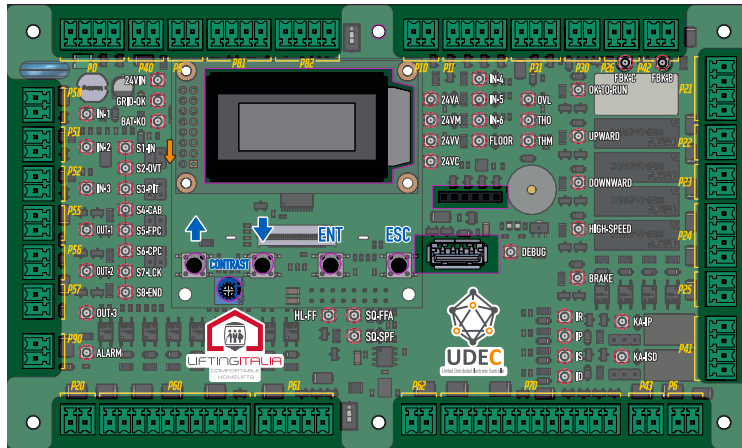
- H. Stellen Sie alle Verbindungen wieder her.

## 15. Testverfahren Sicherheitskreis KA-RIL

Die folgenden Arbeitsschritte müssen - wenn das Modul installiert ist - bei jeder Änderung eines Anschlusses und in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden, wobei alle nachstehend beschriebenen Schritte der Reihe nach zu befolgen sind und darauf zu achten ist, dass sie nicht zu gefährlichen Situationen für den Bediener führen.

<b>SCHRITT 1</b>	Überprüfen Sie die Unversehrtheit, die korrekte Installation, die korrekte Positionierung an der Maschine und die korrekte Funktionsweise der an die Eingänge des Sicherheitsmoduls angeschlossenen Sensoren (IP, IS, ID). Überprüfen Sie die korrekte Verkabelung aller Vorrichtungen gemäß dem Schaltplan.
<b>SCHRITT 2</b>	Wenn sich die Anlage im Wartungsmodus befindet und die Kabine nicht auf Stockwerkshöhe ist (kein Sensor darf belegt sein), schalten Sie es über QF-24 aus und wieder ein, die POWER-LED muss leuchten und CH1 und CH2 müssen ausgeschaltet sein. Die POWER-LED muss so lange leuchten, wie die Vorrichtung mit Strom versorgt wird.
<b>SCHRITT 3</b>	Schließen Sie die Eingangskontakte des Moduls, indem Sie die folgenden Anschlüsse am Steckverbinder P70 auf der Schalttafel-Platine vornehmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>+24VC - IP: Es darf keine LED aufleuchten;</li> <li>+24VC - ID: CH1 und CH2 leuchten auf.</li> </ul> Prüfen Sie an dieser Stelle, ob der Sicherheitsausgang geschlossen ist (Klemmen 13-14 oder 23-24 des Moduls).
<b>SCHRITT 4</b>	Entfernen Sie die in SCHRITT 3 hergestellten Anschlüsse: Die LEDs CH1 und CH2 müssen erlöschen. Prüfen Sie, ob der Notausgang geöffnet ist.
<b>SCHRITT 5</b>	Wiederholen Sie den Vorgang ab SCHRITT 2, öffnen und schließen Sie jeweils nur einen Anschluss und überprüfen Sie, ob der Sicherheitsausgang nicht schließt.
<b>SCHRITT 6</b>	Wiederholen Sie den Vorgang ab SCHRITT 2, wobei Sie den Anschluss +24VC - ID durch den Anschluss +24VC - IS ersetzen.
<b>SCHRITT 7</b>	Bringen Sie die Kabine zu einem Stockwerk, so dass alle Positionssensoren aktiviert sind. Schalten Sie über QF-24 aus und wieder ein: alle drei LEDs des Moduls müssen aufleuchten.
<b>SCHRITT 8</b>	Wenn die Anlage gewartet wird, trennen Sie den IP-Leiter vom Steckverbinder P70 auf der Schalttafel-Platine: die LED CH2 muss erlöschen. Stellen Sie den Anschluss wieder her, entfernen Sie ihn und schalten Sie ihn über QF-24 wieder ein: alle 3 LEDs auf dem Modul müssen aufleuchten.
<b>SCHRITT 9</b>	Trennen Sie den ID-Leiter vom Steckverbinder P70 auf der Schalttafel-Platine: Es dürfen keine LEDs ihren Zustand ändern. Trennen Sie auch IS: die LED CH1 muss ausgeschaltet sein. Stellen Sie den Anschluss wieder her, entfernen Sie ihn und schalten Sie ihn über QF-24 wieder ein: alle 3 LEDs auf dem Modul müssen aufleuchten.
<b>SCHRITT 10</b>	Wiederholen Sie SCHRITT 9, indem Sie zuerst die IS- und dann die ID-Verbindung trennen: Das Verhalten sollte dasselbe sein.

## 16. Diagnose Ein-/Ausgang der Hauptplatine UDEC.M





Der Bereitschaftsstatus bedeutet, dass die Plattform im Erdgeschoss bereit ist, den Ruf entgegen zunehmen.  
Bei fehlerhaftem Status für alle Eingänge / Ausgänge:


- Prüfen Sie die Spannung direkt am Pin des Steckverbinders;
- Prüfen Sie, ob der Steckverbinder/das Kabel richtig in den Stecker eingesteckt ist;
- Versuchen Sie eine vorübergehende Überbrückung oder das Entfernen des Kabels, um zu sehen, ob sich der LED-Status ändert.


### 16.01. Eingänge


<b>P0.4</b>	Etikett	24VIN
	Beschreibung	Versorgungsspannung am Eingang 24V DC
	STANDBY-Status	ⓘ EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Schalter QS und QF-24. B. Überprüfen Sie das Speisegerät PS1. C. Überprüfen Sie die Stromversorgung der Plattform.
<b>P0.2</b>	Etikett	GRID-OK
	Beschreibung	230V AC Netzspannung erkannt
	STANDBY-Status	ⓘ EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Schalter QF-3. B. Überprüfen Sie die Stromversorgung der Plattform. C. Überprüfen Sie das Speisegerät PS1.
<b>P0.1</b>	Etikett	BAT-KO
	Beschreibung	Batterien entladen oder abgeklemmt
	STANDBY-Status	⓪ AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Zustand der Batterien. B. Überprüfen Sie den Anschluss der Batterien am Bedienfeld. C. Überprüfen Sie den Status der LEDs am Ladegerät.


<b>P20.1</b>	Etikett	S1-IN
	Beschreibung	Sicherheitskette - EINGANG
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Schalter QF-SER.


<b>P60.1</b>	Etikett	S2-OVT
	Beschreibung	Sicherheitskette - ZUSATZHUB
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S1-IN. B. Überprüfen Sie die Sicherheitsschalter SQ-EXC. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und den Schaltern.








<b>P61.2</b>	Etikett	S3-PIT
	Beschreibung	Sicherheitskette - Sicherheitseinrichtungen in der GRUBE
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S2-OVT. B. Überprüfen Sie die Sicherheitsschalter SQ-PEF und SQ-FF. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und den Schaltern.


<b>P70.2</b>	Etikett	S4-CAB
	Beschreibung	Sicherheitskette - Sicherheitseinrichtungen in der KABINE
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S3-PIT. B. Überprüfen Sie die Sicherheitseingänge der Kabine auf UDEC.C (siehe §18). C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und der Kabine.


<b>P60.5</b>	Etikett	S5-FPC
	Beschreibung	Sicherheitskette - Vorkontakt Etagentüren
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S4-CAB. B. Überprüfen Sie die Sicherheitskontakte SQ-APP-Pn. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und den Etagentüren.


<b>P70.4</b>	Etikett	S6-CPC
	Beschreibung	Sicherheitskette - Vorkontakt Kabinentüren
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S5-FPC. B. Überprüfen Sie die Sicherheitseingänge der Kabinentüren auf UDEC.C (siehe §18). C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und der Kabine.


<b>P60.3</b>	Etikett	S7-LCK
	Beschreibung	Sicherheitskette - VERSCHLÜSSE Etagentüren
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S6-N.C. B. Überprüfen Sie die Sicherheitskontakte SQ-BLO-Pn. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und den Etagentüren.


<b>P43.2</b>	Etikett	S8-END
	Beschreibung	Sicherheitskette - KLEMME
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S7-LCK
<b>P61.3</b>	Etikett	SQ-SPF
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.
<b>P61.4</b>	Etikett	SQ-FFA
	Beschreibung	Safe-Pit-Gerät - Hilfskontakt (EIN bei eingeschaltetem Safe-Pit)
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Kontakts SQ-FFA am Safe-Pit-Gerät. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und dem Kontakt.
<b>P70.9</b>	Etikett	ID
	Beschreibung	Eingang Reed Position - ID (Abwärtsrichtung)
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie die Eingangs-ID auf der UDEC.C.-Platine.
<b>P70.10</b>	Etikett	IS
	Beschreibung	Eingang Reed Position - IS (Aufwärtsrichtung)
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie die Eingangs-IS auf der UDEC.C.-Platine.
<b>P70.11</b>	Etikett	IP
	Beschreibung	Position Reed-Eingang - IP (Türbereich)
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie die IP-Eingang auf der Platine UDEC.C.
<b>P70.12</b>	Etikett	IR
	Beschreibung	Eingang Reed Position - IR (Null)
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie die Eingangs-IR auf der UDEC.C.-Platine.


<b>P30.2</b>	Etikett	OVL
	Beschreibung	Eingang Überlastschalter
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie die Last der Plattform. B. Prüfen Sie die Verkabelung zwischen der Klemmleiste X0 und dem Druckschalterkontakt SP-P01 gemäß dem Schaltplan. C. Prüfen Sie die Verkabelung in der Eingangsschalttafel gemäß dem Schaltplan.


<b>P31.1</b>	Etikett	THM
	Beschreibung	Eingang thermischer Schutz Öl + Motor
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie Öl- und Motortemperatur. B. Prüfen Sie die Verkabelung zwischen dem Klemmleiste X0 und dem Thermostatkontakt ST-P01 / PTC-P01 gemäß dem Schaltplan. C. Prüfen Sie die Verkabelung in der Eingangsschalttafel gemäß dem Schaltplan.






<b>P31.2</b>	Etikett	THO
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	—

<b>P26.2</b>	Etikett	FBK-C
	Beschreibung	Rücksignal von den Schützen (AUS, wenn OK-TO-RUN auf EIN steht)
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob eines der Schütze klemmt. B. Überprüfen Sie den Status von 24VA. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und den Schützen.


<b>P42.2</b>	Etikett	FBK-B
	Beschreibung	Rückmeldung vom Sicherheitsrelais KA-RIL
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie die internen Schalttafelverbindungen zwischen dem Eingang und KA-RIL. B. Überprüfen Sie die korrekte Funktion von KA-RIL.


<b>P11.2</b>	Etikett	IN-4
	Beschreibung	Nicht verwendet / Eingeschaltet, wenn WARTUNG AKTIV (siehe §BRÜCKEN)
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.


<b>P11.3</b>	Etikett	IN-5
	Beschreibung	Nicht verwendet / Eingeschaltet, wenn die Anforderung WARTUNG AUFSTIEG aktiv ist (siehe §BRÜCKEN)
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.


<b>P11.4</b>	Etikett	IN-6
	Beschreibung	Nicht verwendet / Eingeschaltet, wenn die Anforderung WARTUNG ABSTIEG aktiv ist (siehe §BRÜCKEN)
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.
<b>P50.2</b>	Etikett	IN-1
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.
<b>P51.2</b>	Etikett	IN-2
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.
<b>P52.2</b>	Etikett	IN-3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.
<b>P90.1</b>	Etikett	ALARM
	Beschreibung	Status der Alarmtaste
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Alarmtaste an der Tastatur gedrückt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und der Tastatur.


## 16.02. Ausgänge


<b>P40.1</b>	Etikett	24VA
	Beschreibung	Hilfsausgang 24 V DC
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel.


<b>P5.1</b>	Etikett	24VM
	Beschreibung	Ausgang Bewegung 24 V DC
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel.


<b>P60.7</b>	Etikett	24VV
	Beschreibung	Ausgang Raum 24 V DC
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel.


<b>P70.5</b>	Etikett	24VC
	Beschreibung	Ausgang Kabine 24V DC
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel.


<b>P22.2</b>	Etikett	OK-TO-RUN
	Beschreibung	Befehl für Leistungsschütze und Bremsenfreigabe. EIN während der Bewegung oder wenn sich die Plattform nicht im Erdgeschoss befindet.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie den Anschluss von P21.4 und P20.2.


<b>P24.4</b>	Etikett	UPWARD
	Beschreibung	Befehl für den Umrichter - AUFWÄRTS. EIN während der Aufwärtsbewegung.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie den Status von 24VM und den Anschluss von P20.2.


<b>P24.3</b>	Etikett	<b>DOWNWARD</b>
	Beschreibung	Befehl für den Umrichter - ABWÄRTS. EIN während der Abwärtsbewegung.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie den Status von 24VM und den Anschluss von P20.2.


<b>P24.2</b>	Etikett	<b>HIGH SPEED</b>
	Beschreibung	Befehl für den Umrichter - HOHE GESCHWINDIGKEIT. EIN während der schnellen Bewegung.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie den Status von 24VM und den Anschluss von P20.2.


<b>P25.2</b>	Etikett	<b>BRAKE</b>
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld


<b>P41.3/4</b>	Etikett	<b>KA-IP</b>
	Beschreibung	Rückantwort IP-Sensor
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie die Verbindungen im Bedienfeld zwischen der Schalttafel-Platine und KA-RIL. B. Prüfen Sie den Jumper JP1 auf der Schalttafel-Platine, wie im Schaltplan dargestellt.


<b>P41.1/2</b>	Etikett	<b>KA-ISD</b>
	Beschreibung	Rückantwort IS-/ID-Sensor
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie die Verbindungen im Bedienfeld zwischen der Schalttafel-Platine und KA-RIL. B. Prüfen Sie den Jumper JP2 auf der Schalttafel-Platine, wie im Schaltplan dargestellt.

<b>P10.1</b>	Etikett	<b>ETAGE</b>
	Beschreibung	Ausgang für das Licht "Kabine auf Etage". EIN bei Kabine auf jeder Etage.
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie die Eingänge der Positionssensoren (IR, IS, ID). B. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld. C. Überprüfen Sie den Status von 24VA.

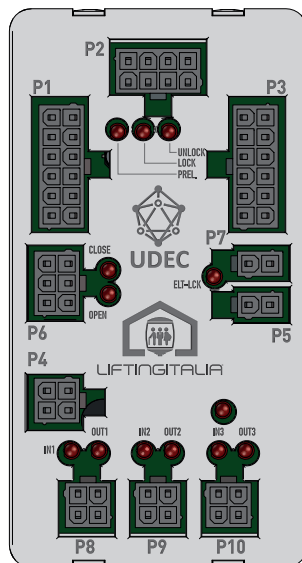
<b>P55.1</b>	Etikett	OUT-1
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld

<b>P56.1</b>	Etikett	OUT-2
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld

<b>P57.1</b>	Etikett	OUT-3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld

<b>P61.5</b>	Etikett	HL-FF
	Beschreibung	Benachrichtigung über Grubenzugang (Licht + Summer). EIN, wenn ein Grubenzugang erkannt wird.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Eingänge S3-PIT, S2-EXC und S1-IN. B. Überprüfen Sie den Eingang UNLOCK auf der Platine UDEC.D der untersten Etage. C. Überprüfen Sie den Status von 24VA.


## 17. Diagnose Ein-/Ausgänge Platine Etagentür UDEC.D





Bevor Sie die LEDs überprüfen, vergewissern Sie sich, dass die Platine korrekt angeschlossen und mit Strom versorgt ist.


### 17.01. Eingänge

<b>P2.5</b>	Etikett	VORL.
	Beschreibung	Sicherheitskette - VORKONTAKT Etagentür. EIN bei geschlossener Tür.
	STANDBY-Status	<b>I</b> EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S4-CAB (UDEC.M). B. Überprüfen Sie den Sicherheitskontakt SQ-APP-Px. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt. D. Prüfen Sie, ob die Platine angeschlossen und mit Strom versorgt ist.
<b>P2.8</b>	Etikett	LOCK
	Beschreibung	Sicherheitskette - VERRIEGELUNGSKONTAKT Etagentür. EIN bei blockierter Tür.
	STANDBY-Status	<b>I</b> EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S6. (UDEC.M). B. Überprüfen Sie den Sicherheitskontakt SQ-BLO-Px. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt. D. Prüfen Sie, ob die Platine angeschlossen und mit Strom versorgt ist.
<b>P2.4</b>	Etikett	UNLOCK
	Beschreibung	Kontakt ENTRIEGELUNG Etagentür. EIN bei blockierter Tür.
	STANDBY-Status	<b>I</b> AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Kontakt SQ-PR-Px. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt. C. Prüfen Sie, ob die Platine angeschlossen und mit Strom versorgt ist.


<b>P7.1</b>	Etikett	(kein Etikett)
	Beschreibung	Stromversorgung für den Stromkreis des Elektroschlusses (vom Gleitkontaktfach)
	STANDBY-Status	 AUS (keine LED)
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt SQ-Pn.


<b>P8.1</b>	Etikett	IN1
	Beschreibung	Eingang Ruftaste. EIN bei gedrückter Taste.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Taste gedrückt/gesperst ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und der Taste. C. Prüfen Sie, ob die Platine angeschlossen und mit Strom versorgt ist.


<b>P9.1</b>	Etikett	IN2
	Beschreibung	Eingang Schlüsselschalter. EIN bei deaktivierter Taste. Für Schlüsselschalter: EIN = Taste deaktiviert, AUS = Taste aktiviert.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Taste/der Schlüsselschalter aktiviert/verriegelt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Gerät.


<b>P10.1</b>	Etikett	IN3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.


## 17.02. Ausgänge


<b>P2.4</b>	Etikett	ELT-LCK
	Beschreibung	Steuerung für die ELEKTROVERRIEGELUNG der Etagentür. EIN, wenn sich die Kabine auf der Etage befindet und das Bedienfeld die Tür entriegelt.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

<b>P6.1</b>	Etikett	OPEN
	Beschreibung	Steuerung des Etagentürantriebs - OPEN.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

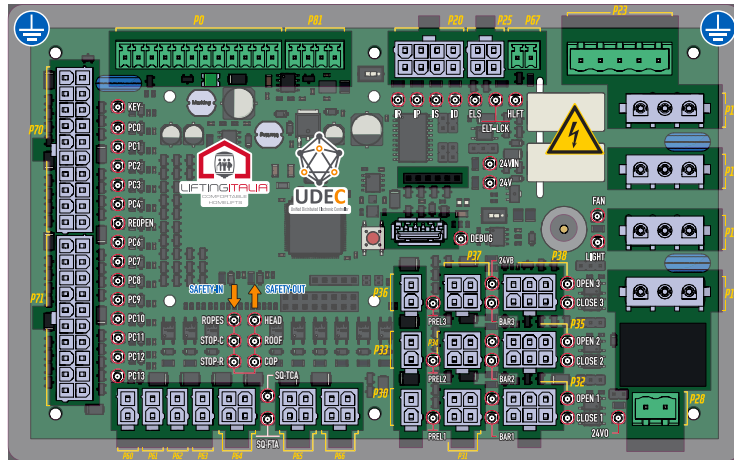
<b>P6.2</b>	Etikett	CLOSE
	Beschreibung	Steuerung des Etagentürantriebs - GESCHLOSSEN.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

<b>P8.2</b>	Etikett	OUT1
	Beschreibung	Kontrollleuchte der Ruftaste. EIN bei gedrückter Taste.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und der Taste.

<b>P9.2</b>	Etikett	OUT2
	Beschreibung	Meldung Kabine auf Etage. EIN bei Kabine auf Etage.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und der Taste.




<b>P10.2</b>	Etikett	OUT3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.


## 18. Diagnose Eingang/Ausgang UDEC.C Kabine/Plattformrand





Bevor Sie die LEDs überprüfen, vergewissern Sie sich, dass die Platine korrekt angeschlossen und mit Strom versorgt ist.


## 18.01. Eingänge


<b>P0.5</b>	Etikett	24VIN
	Beschreibung	Versorgungsspannung am Eingang 24 V DC
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den 24VC-Ausgang auf der UDEC.M-Hauptplatine. B. Überprüfen Sie die Verdrahtung auf der Platine.
<b>P70.3</b>	Etikett	KEY
	Beschreibung	Schlüsselwahlschalter für die Tastatursperre. EIN bei deaktivierter Tastatur.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter aktiviert/verriegelt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Schlüsselschalter. C. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24V.
<b>P70.4...8</b>	Etikett	PC0...PC04
	Beschreibung	Eingang Ruftaste. EIN bei gedrückter Taste.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Taste gedrückt/gesperrt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Schlüsselschalter. C. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24V.


<b>P70.9</b>	Etikett	REOPEN
	Beschreibung	Eingang Türöffnungstaste. EIN bei gedrückter Taste.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Taste gedrückt/gesperrt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Schlüsselschalter. C. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24V.


<b>P71.3...10</b>	Etikett	PC6...PC13
	Beschreibung	Eingang Ruftaste. EIN bei gedrückter Taste.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Taste gedrückt/gesperrt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Schlüsselschalter. C. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24V.


<b>P60.2</b>	Etikett	ROPES
	Beschreibung	Kabinensicherheiten - Kontakt Lockerung der Seile
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S3-PIT auf der Hauptplatine UDEC.M. B. Überprüfen Sie die Sicherheitsschalter SQ-MAD. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Schalter.


<b>P61.2</b>	Etikett	STOP
	Beschreibung	Kabinensicherheiten - Not-Aus Tastatur
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs NUT. B. Überprüfen Sie die Not-Aus-Taste SB-PEC. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und der Taste.



<b>P62.2</b>	Etikett	STOP-R
	Beschreibung	Kabinensicherheiten
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs STOP. B. Prüfen Sie die Umfangssicherheitsschalter SQ-PER1..4. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und den Schaltern.


<b>P63.2</b>	Etikett	COP
	Beschreibung	Kabinensicherheiten - Inspektionstafel
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs PER2. B. Überprüfen Sie den Kontakt der SQ-COP-Inspektionstafel. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt.


<b>P64.2</b>	Etikett	ROOF
	Beschreibung	Kabinensicherheiten - Kabinendach
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs COP. B. Überprüfen Sie den Sicherheitskontakt des Kabinendachs SQ-TC. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt.


<b>P65.2 P66.2</b>	Etikett	HEAD
	Beschreibung	Kabinensicherheiten - Vorrichtung des falschen Schachtkopfs
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs ROOF. B. Überprüfen Sie die Schalter der Vorrichtung des falschen Schachtkopfs SQ-FT1 / 2. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und den Schaltern.



<b>P64.4</b>	Etikett	SQ-TCA
	Beschreibung	Hilfskontakt Kabinendach
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt SQ-FTA.



<b>P65.4 P66.4</b>	Etikett	SQ-FTA
	Beschreibung	Hilfskontakte falscher Schachtkopf
	STANDBY-Status	 AUS -  EIN wenn die Vorrichtung des falschen Schachtkopfs vorhanden
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und die Kontakte SQ-FTA.



<b>P30.2</b>	Etikett	PREL.1
	Beschreibung	Kontakt für geschlossene Kabinentür - ZUGANG 1
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Kabinentür geschlossen ist. B. Prüfen Sie den Vorkontakt der Kabinentür SQ-APC1. C. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Platine und dem Kontakt.


<b>P33.2</b>	Etikett	PREL.2
	Beschreibung	Kontakt für geschlossene Kabinentür - ZUGANG 1
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Kabinentür geschlossen ist. B. Prüfen Sie den Vorkontakt der Kabinentür SQ-APC1. C. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Platine und dem Kontakt.


<b>P36.2</b>	Etikett	PREL3
	Beschreibung	Kontakt für geschlossene Kabinentür - ZUGANG 1
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Kabinentür geschlossen ist. B. Prüfen Sie den Vorkontakt der Kabinentür SQ-APC1. C. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Platine und dem Kontakt.


<b>P31.4</b>	Etikett	BAR-1
	Beschreibung	Eingang Schalter.
	STANDBY-Status	 EIN wenn Schranke mitgeliefert,  AUS andernfalls
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Schranke/Fotozelle nicht verdeckt ist und ob die Installation korrekt ist. B. Prüfen Sie die Verbindung zwischen der Platine und der Schnittstelleneinheit der Schranke/Fotozelle. <b>HINWEIS:</b> wenn der Zugang keine Schranken/Fotozellen vorsieht, kann der Eingang unangeschlossen bleiben (LED aus)


<b>P34.4</b>	Etikett	BAR-2
	Beschreibung	Eingang Schalter.
	STANDBY-Status	 EIN wenn Schranke mitgeliefert,  AUS andernfalls
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Schranke/Fotozelle nicht verdeckt ist und ob die Installation korrekt ist. B. Prüfen Sie die Verbindung zwischen der Platine und der Schnittstelleneinheit der Schranke/Fotozelle. <b>HINWEIS:</b> wenn der Zugang keine Schranken/Fotozellen vorsieht, kann der Eingang unangeschlossen bleiben (LED aus)

<b>P37.4</b>	Etikett	BAR-3
	Beschreibung	Eingang Schalter.
	STANDBY-Status	 EIN wenn Schranke mitgeliefert,  AUS andernfalls
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Schranke/Fotozelle nicht verdeckt ist und ob die Installation korrekt ist. B. Prüfen Sie die Verbindung zwischen der Platine und der Schnittstelleneinheit der Schranke/Fotozelle. <b>HINWEIS:</b> wenn der Zugang keine Schranken/Fotozellen vorsieht, kann der Eingang unangeschlossen bleiben (LED aus)


<b>P20.8</b>	Etikett	IR
	Beschreibung	Eingang Reed Position - IR (Null)
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie den Status des Ausganges 24V.


<b>P20.7</b>	Etikett	IP
	Beschreibung	Position Reed-Eingang - IP (Türbereich)
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24V.


<b>P20.6</b>	Etikett	IS
	Beschreibung	Eingang Reed Position - IS (Aufwärtsrichtung)
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24V.

<b>P20.5</b>	Etikett	ID
	Beschreibung	Eingang Reed Position - ID (Abwärtsrichtung)
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24V.

## 18.02. Ausgänge

<b>P70.11</b> <b>P71.11</b> <b>P81.1</b>	Etikett	24V
	Beschreibung	Hilfsausgang 24V DC
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen an den mit der Platine verbundenen Kabeln/Geräten. B. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24VIN.

<b>P25.1</b>	Etikett	ELT-LCK
	Beschreibung	Freigabe für die ELEKTROVERRIEGELUNG der Etagentüren. EIN beim Entriegeln der Etagentür.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen an dem mit P25 verbundenen Kabel. B. Überprüfen Sie den Status des Eingangs 24VIN. C. Überprüfen Sie den Kommunikationsstatus an der Hauptplatine UDEC.M.

<b>P25.4</b>	Etikett	ELS
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

<b>P67.1</b>	Etikett	HL-FT
	Beschreibung	Signalisierung des Zugangs im Schachtkopf
	STANDBY-Status	⦿ AUS, ① EIN bei Zugang im Schachtkopf
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und der Signalisierung HL-FT / BZ-FT.

<b>P12</b>	Etikett	LIGHT
	Beschreibung	Stromversorgung für die Kabinenbeleuchtung (230V AC). EIN während der Bewegung oder bei Fehlerstatus.
	STANDBY-Status	⦿ AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status der Eingänge an UDEC.M, ausgehend von der Sicherheitskette. B. Überprüfen Sie den Status von 24V. C. Überprüfen Sie den Status des QF-4 im Hauptbedienfeld.

<b>P14</b>	Etikett	FAN
	Beschreibung	Stromversorgung für den Kabinenventilator (230 V AC). Eingeschaltet bei laufender Maschine.
	STANDBY-Status	① EIN ⦿ AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	—

<b>P32.6 P35.6 P38.6</b>	Etikett	24VO
	Beschreibung	Notstromversorgung für Bedienplatinen (24VDC).
	STANDBY-Status	⦿ AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Verkabelung zwischen der Platine und der Bedienplatine. B. Überprüfen Sie die Konfiguration der Jumper JP8..10.

<b>P31.2 P34.2 P37.2</b>	Etikett	OPEN1..3
	Beschreibung	Steuerung der automatischen Öffnung der Zugangstür 1..3
	STANDBY-Status	⦿ AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	—

<b>P32.2 P35.2 P38.2</b>	Etikett	CLOSE1..3
	Beschreibung	Steuerung der automatischen Schließung der Zugangstür 1..3
	STANDBY-Status	⦿ AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Verkabelung zwischen der Platine und der Bedienplatine. B. Überprüfen Sie die Konfiguration der Jumper JP8..10.

## 19. Fehlercodes und Fehlerbehebung

Die Fehlercodes sind in Familien unterteilt. In der Reihenfolge der Schwere des Fehlers:

FEHLERCODES	
<b>ERR_0xxx</b>	Bezüglich der Firmware UDEC.M.
<b>ERR_Axxx</b>	Bezieht sich auf die Hardware der Platine UDEC.M.
<b>ERR_Bxxx</b>	Bezieht sich auf das Hauptbedienfeld / Hauptkomponenten / elektrische Sicherheit.
<b>ERR_Cxxx</b>	Bezogen auf die Kabine/Plattform.
<b>ERR_Dxxx</b>	Bezogen auf Türplatinen UDEC.D.

LEGENDE BILDSCHIRMTEXT	
<b>X</b>	= Bestimmte Art von Fehler.
<b>n</b>	= Platinennummer UDEC.D.
<b>...</b>	= dem Dienst zugewiesenes Etikett (z. B. -1C, 3, B usw.).

RESET / SOFT-RESET / LOG-SPALTEN	
<b>Reset</b>	JA bedeutet, dass ein Reset über das Bedienfeld erforderlich ist, um den normalen Betrieb wiederherzustellen (siehe §10)
<b>Soft reset</b>	JA bedeutet, dass es möglich ist, den Fehler über die Tastatur auf der Plattform zurückzusetzen (siehe §10)
<b>Log</b>	JA bedeutet, dass das Auftreten des Fehlers im Fehlerprotokoll gespeichert wird (siehe §10)



Auf den folgenden Seiten beziehen sich die Fehlerdiagnosen immer auf die IOs der Hauptplatine UDEC.M, wenn der Name der Platine nicht angegeben ist.

BILDSCHIRM [ENG]	Beschreibung	Aktion #1	Aktion #2	Aktion #3	Reset	Soft Reset	Log
<b>ERR_0000 FW X</b>	Firmware-Fehler. X = 0...4: Hardware-Fehler. X = 6...10: Initialisierungsfehler. X = 11...14: Anwendungsfehler. X = 15...16: Peripheriegeräte-Fehler. X = 17...18: Log-Fehler. X = 19...20: Parameter-Fehler.	Wenn der Fehler häufig auftritt, notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie diese bei LiftingItalia. Die Karte startet automatisch neu.	—	—	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>
<b>ERR_A000 24V</b>	Unterspannungsfehler am Eingang von UDEC.M.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs 24VIN.	—	—	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>
<b>ERR_A001 24V-AUX</b>	Kurzschluss/starke Überlast am 24V-Hilfsstromkreis erkannt.	Siehe IO-Diagnose des 24VA-Ausgangs.	—	—	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>

BILDSCHIRM [ENG]	Beschreibung	Aktion #1	Aktion #2	Aktion #3	Reset	Soft Reset	Log
<b>ERR_A002 24V-MOV</b>	Kurzschluss/starke Überlast bei Bewegung an 24V erkannt.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs 24VM.	—	—	JA	JA	JA
<b>ERR_A003 24V-VAN</b>	Kurzschluss/starke Überlastung am Raum an 24V festgestellt.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs 24VV.	—	—	JA	JA	JA
<b>ERR_A004 24V-CAB</b>	Kurzschluss/starke Überlast an Kabine an 24V erkannt.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs 24VC.	—	—	JA	JA	JA
<b>ERR_A010 CAN FW X</b>	Firmware-Fehler CAN. X = 0: RX Überlastung des Puffers. X = 1: TX Überlastung des Puffers.	Wenn der Fehler häufig auftritt, notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie diese bei LiftingItalia. Die Karte führt automatisch ein Reset aus.	—	—	NEIN	NEIN	JA
<b>ERR_A020 CAN HL X</b>	Hardware-Fehler CAN. X = spezifischer Fehler.	Wenn der Fehler häufig auftritt, notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie diese bei LiftingItalia. Die Karte führt automatisch ein Reset aus.	—	—	NEIN	NEIN	JA
<b>ERR_A030 RelXClos</b>	Internes Relais in geschlossener Stellung verklebt. X=1: Rückmeldung OTR-1/2 (UDEC.M). X=2: Rückmeldung DWN und BRK (UDEC.M). X=3: Rückmeldung FBE (UDEC.P)."	Falls Fehler im Zusammenhang mit 24V auftreten, beheben Sie diese und führen Sie ein Reset durch.	Auf Fehler in der Verkabelung von P22, P23, P24, P25, P42 prüfen. P22, P23, P24, P25 abklemmen und prüfen, ob der Fehler wieder auftritt.	"Ersetzen Sie die Platine. X=1 oder X=2 -> UDEC.M X=3 -> UDEC.P"	JA	NEIN	JA
<b>ERR_A031 RelXOpen</b>	Internes Relais in offener Stellung verklebt. X=1: Rückmeldung OTR-1/2 (UDEC.M). X=2: Rückmeldung DWN und BRK (UDEC.M). X=3: Rückmeldung FBE (UDEC.P)."	Falls Fehler im Zusammenhang mit 24V auftreten, beheben Sie diese und führen Sie ein Reset durch.	"Ersetzen Sie die Platine. X=1 oder X=2 -> UDEC.M X=3 -> UDEC.P"	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B032 BrkInOFF</b>	Bremseingang (vom Inverter) immer ausgeschaltet.	Siehe Eingangsdiagnostik P31.2 BRK auf UDEC.M.	—	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B033 BrkInPON</b>	Bremseingang (vom Inverter) immer ausgeschaltet.	Siehe Eingangsdiagnostik P31.2 BRK auf UDEC.M.	—	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_A040 RedBotto</b>	Die Redundanzprüfung der Eingänge des sensiblen Bodens ist fehlgeschlagen.	Siehe IO-Diagnose für die LEDs BOTTOM und IN-4. Die beiden Eingänge müssen synchronisiert schalten.	Testen Sie die einzelnen Eingänge mit einem Stück Draht, das an 24V angeschlossen ist.	Ersetzen Sie die Platine.	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B010 ContClos</b>	Sicherheitsschutz KG-SEC1 / 2 in geschlossener Stellung verklebt.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs FBK-C.	Beide Schütze austauschen.	—	JA	NEIN	JA

BILDSCHIRM [ENG]	Beschreibung	Aktion #1	Aktion #2	Aktion #3	Reset	Soft Reset	Log
<b>ERR_B011 ContOpen</b>	Sicherheitsschutz KG-SEC1 / 2 in offener Stellung verklebt.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs FBK-C.	Beide Schütze au- swechseln.	-	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B021 PositioX</b>	Fehler an den Positions- sensoren festgestellt (siehe §8). X=1: Zählungsfehler X=2: Unstimmigkeit in der Bewegungsrichtung - Sensorumschaltung . X=3: Umschaltung des Sensors aus dem Stil- stand. "	Siehe Diagnostik der Eingänge IR, IS, ID.	—	—	NEIN	NEIN	JA
<b>ERR_B030 Umrichter</b>	Ausfall des Inverter	Siehe IO-Diagnose des Eingangs INV.	Notieren Sie sich den Fehlercode, der auf dem Display des Inverter angezeigt wird, und wenden Sie sich an LiftingItalia.	—	JA	JA	JA
<b>ERR_B031 Thermist"</b>	Thermischer Schutz des Hydraulikaggregats.	Prüfen Sie Öl- und Motortemperatur.	Siehe Eingangsdi- agnostik P31.1 THM auf UDEC.M.	Prüfen Sie die Parameter B014 und B015.	JA	JA	JA
<b>ERR_B032 BrkInOFF</b>	Bremseingang (vom Umrichter) immer aus.	Siehe Eingangsdi- agnose P31.2 BRK auf UDEC.M.	—	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B033 BrkInpON</b>	Bremseingang (vom Umrichter) immer offen.	Siehe Eingangsdi- agnose P31.2 BRK auf UDEC.M.	—	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B040 SafChain</b>	Anomalie an den Eingängen der Sicher- heitskette des UDEC.M entdeckt (z.B. Lücke in der Sicherheitskette).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S1-IN bis S8-END.	Überprüfen Sie die Verkabelung auf Kurzschlüsse zwi- schen der Sicher- heitskette und anderen Stromkreisen.	Ersetzen Sie die Platine.	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B041 QF-SER</b>	Thermisch-magnetischer Schutzschalter QF-SER offen.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S1-IN.	Überprüfen Sie die Sicherheitskette auf Kurzschlüsse.	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B042 Overtrav</b>	Offener Nachlaufscharter (SQ-EXC1 / 2).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S2-OVT.	—	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B043</b>	Grubensicherheitskon- takte geöffnet (Gruben- Not-Aus SB-PEF oder Gruben-Sicherheitskonta- kt SQ-FF).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs	—	—	JA	NEIN	SI
<b>ERR_B044 SafCha 4</b>	Unterbrechung der Bewe- gung zum Öffnen der Sicherheitskette (S4-CAB - Kabinensicherheiten).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S4- CAR.	—	—	NEIN	NEIN	JA
<b>ERR_B045 SafCha 5</b>	Unterbrechung der Bewe- gung für die Öffnung der Sicherheitskette (S5-APP - Etagentür vorläufig).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S5-APP.	—	—	NEIN	NEIN	JA
<b>ERR_B046 SafCha 6</b>	Unterbrechung der Bewe- gung zum Öffnen der Sicherheitskette (S6-CPC - Vorläufige Kabinentür).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S6- CPC.	—	—	NEIN	NEIN	JA

BILDSCHIRM [ENG]	Beschreibung	Aktion #1	Aktion #2	Aktion #3	Reset	Soft Reset	Log
<b>ERR_B047 SafCha 7</b>	Unterbrechung der Bewegung zum Öffnen der Sicherheitskette (S7-BLK - Kabinenverriegelungen).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S7-BLK.	—	—	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>
<b>ERR_B050 t-traveX</b>	Zeitüberschreitung für den Hub (Hubzeit + 5s). X = D: nach unten. X = A: nach oben.	—	Überprüfen Sie die Geschwindigkeit der Kabine und ob sie sich frei von Hindernissen bewegen kann.	Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und dem Umrichter oder dem Aggregat.	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>
<b>ERR_B060 Blackout</b>	Stromausfall - Fehlen der 230V AC Stromversorgung.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs GRID-OK.	—	—	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>
<b>ERR_B061 Battery</b>	Batterien nicht angeschlossen oder entladen.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs BAT-KO.	—	—	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>
<b>ERR_B070 PitAcces</b>	Der Zugang zum Schacht wird durch die Entriegelung der Tür im unteren Stockwerk oder die Sicherheitskette S3-PIT erkannt.	Siehe IO-Diagnose des Ausgangs HL-FF und S3-PIT.	—	—	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>
<b>ERR_B071 HeadAcce</b>	Zugang im Schachtkopf erfasst.	Siehe Eingangsdiagnostik P64.4 SQ-TCA auf UDEC.C.	—	—	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>
<b>ERR_B072 ShaftAcc</b>	Der Zugang zum Schacht wurde erkannt.	—	—	—	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>
<b>ERR_C005 R24V CAB</b>	Die maximale Anzahl der automatischen Rücksetzungen bei Fehlern der Türplatinen wurde überschritten UDEC.C - 24V.	Prüfen Sie die an die Kabinenplatine angeschlossenen Geräte auf Kurzschlüsse/Überlastungen.	Überprüfen Sie die Anschlüsse der Kabinenplatine an der Schalttafel.	—	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>
<b>ERR_C010 CAN CAB.</b>	Die maximale Anzahl der automatischen Rücksetzungen bei Fehlern der Türplatinen UDEC.C-CAN wurde überschritten.	Notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie LiftingItalia, wenn der Fehler häufig auftritt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse der Kabinenplatine an der Schalttafel.	Prüfen Sie die an die Kabinenplatine angeschlossenen Geräte auf Kurzschlüsse/Überlastungen.	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>
<b>ERR_C021 ScrewSen</b>	Verbindlicher Schraubenhubsensor (SQ-VIT).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs SCREW.	—	—	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>
<b>ERR_C030 Overload</b>	Überlast durch Wiegeeinheit oder Überlastschalter erkannt.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs OVL an UDEC.C.	—	—	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>
<b>ERR_C042 Sblocc X</b>	Schachttür nicht vollständig entriegelt.	Überprüfen Sie die Funktion des Schlosses.	Siehe die IO-Diagnose des UNLOCK-Eingangs von UDEC.D.	—	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>
<b>"ERR_C050 SWX CAB"</b>	Benachrichtigung über den Status der Türplatine UDEC.C. X = 0: Neustart der Karte. X = 1: Unterspannung. X = 2: Überstrom am Ausgang des Elektroschlusses. X = 3: Kurzschluss am allgemeinen 24V-Ausgang. X = 4...13: CAN-Fehler.	Notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie LiftingItalia, wenn der Fehler häufig auftritt. Die Karte führt automatisch ein Reset aus.	—	—	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>

BILDSCHIRM [ENG]	Beschreibung	Aktion #1	Aktion #2	Aktion #3	Reset	Soft Reset	Log
<b>ERR_Dn05 R24V "..."</b>	Die maximale Anzahl der automatischen Rücksetzungen bei Fehlern der Türplatine UDEC.C - 24V wurde überschritten.	Prüfen Sie die an die Türplatine angeschlossenen Geräte auf Kurzschlüsse/Überlastungen.	Überprüfen Sie die Verbindungen der Türplatine mit dem Kabeln an der Rückseite des Raums.	—	JA	JA	JA
<b>ERR_Dn10 CAND "..."</b>	Türplatine UDEC.D am CAN-Bus nicht aktiv.	Überprüfen Sie die Verbindungen der Türplatine mit dem Kabeln an der Rückseite des Raums. Die Karte führt automatisch ein Reset aus.	Prüfen Sie die an die Türplatine angeschlossenen Geräte auf Kurzschlüsse/Überlastungen.	—	NEIN	NEIN	JA
<b>ERR_Dn11 RCAN "..."</b>	Die maximale Anzahl der automatischen Rücksetzungen bei Fehlern der Türplatine UDEC.D - CAN wurde überschritten.	Notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie LiftingItalia, wenn der Fehler häufig auftritt.	Überprüfen Sie die Verbindungen der Türplatine mit dem Kabeln an der Rückseite des Raums.	Prüfen Sie die an die Türplatine angeschlossenen Geräte auf Kurzschlüsse/Überlastungen.	JA	JA	JA
<b>ERR_Dn20 SWX "..."</b>	Benachrichtigung über den Status der Türplatine UDEC.D. X = 0: Neustart der Karte. X = 1: Unterspannung. X = 2: Überstrom am Ausgang des Elektroschlusses. X = 3...12: CAN-Fehler.	Notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie LiftingItalia, wenn der Fehler häufig auftritt. Die Karte führt automatisch ein Reset aus.	—	—	NEIN	NEIN	JA

## 20. Menü und HMI-Parameter

STAND_1	STAND_2	STAND_3	BESCHREIBUNG
OperMode	Normal Mainten. Commiss.		▶ Einstellung des Normalbetriebs (§10).
			▶ Einstellung des Wartungsmodus (§10).
		Overtrav	▶ Inbetriebnahme des Nachlaufs (§10).
		BeltSafe	▶ Sichere Inbetriebnahme der Gurte (§10).
Parametr	General		▶ Allgemeine Parameter.
	Machine		▶ Parameter der Maschine.
	Landings		▶ Parameter Fahrstachttüren.
	Cabin		▶ Parameter Kabine.
	CarDoors		▶ Parameter Kabinentüren.
Diagnost	ErrorLog		▶ Allgemeine Parameter.
		Read	▶ Das Display zeigt drei Bildschirme an: Datum und Uhrzeit des Fehlers, Fehlercode und den Systemdump. Verwenden Sie die Pfeile, um das Protokoll zu durchlaufen (max. 10 Datensätze).
		Clear	▶ Löschen des Fehlerprotokolls.
	UDEC.M	FW Vers.	▶ Zeigt die Firmware-Version an.
		CAN stat	▶ Zeigt die CAN-Bus-Statistik an.
	UDEC.C		
	UDEC.D		
Date8Time			▶ Ändern von Datum und Uhrzeit.
Login			▶ Benutzer ändern



Änderungen an diesen Parametern erfordern einen Neustart der Platine (Ausschalten - Einschalten), um wirksam zu werden. Bei mehr als zwei Stockwerken wird der Parameter auf den maximalen Abstand zwischen den Stockwerken gesetzt.



HOMELIFTS & PLATFORM LIFTS MADE IN ITALY



**LIFTING ITALIA S.r.l.**

Via Caduti del Lavoro, 16  
43058 Bogolese di Sorbolo - Parma, Italy  
Tel. +39 0521 695311

[www.liftingitalia.com](http://www.liftingitalia.com)



**AREALIFT S.r.l.**

Via Caduti del Lavoro, 22  
43058 Bogolese di Sorbolo - Parma, Italy  
Tel. +39 0521 695311

[www.arealift.com](http://www.arealift.com)

[info@arealift.com](mailto:info@arealift.com)



**TECHNICAL SUPPORT**

Tel. +39 0521 695328

[support@arealift.com](mailto:support@arealift.com)